



**PROTOKOLL DER 10. SITZUNG DES GENERALRATES**  
Mittwoch 24. Mai 2023 19.00 Uhr, Festisportsaal in Courtepin  
(die französische Ausführung ist massgebend)

Sitzung des Generalrates unter dem Vorsitz von Herrn Peter Grünig, Präsident des Generalrates.

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Eröffnung der Sitzung
2. Namentlicher Appell
3. Genehmigung der Traktandenliste der Sitzung
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 7. März 2023
5. Mitteilungen des Präsidenten des Generalrates
6. Reglement des Generalrates
  - 6.1. Genehmigung
  - 6.2. Antrag auf Erteilung eines Mandats an eine Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Handbuchs
7. Jahresrechnung 2022
  - 7.1. Präsentation der Jahresrechnung 2022
  - 7.2. Bericht der Finanzkommission
  - 7.3. Genehmigung der Rechnung
8. Finanzplan 2024-2031
9. Information des Gemeinderates
10. Antworten auf die Fragen der vorherigen Sitzung
11. Änderung der Statuten der OS Saane-Land und des französischen Teils des Seebezirks
12. Information des Generalrat Büros
13. Verschiedenes

---

## **1. Begrüssung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Peter Grünig eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

« Sehr geehrter Herr Ammann,  
Sehr geehrter Herr Vize-Ammann,  
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,  
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
Sehr geehrte Vertreter der Presse,

Ich heiÙe Sie alle herzlich willkommen zu dieser 10. Sitzung des Generalrats.  
Ich begrüÙe besonders Herrn Cédric Monney von der Gruppe "Pluriel / Plural" als neues Mitglied des Generalrats. Er wurde gestern Nachmittag von Herrn Oberamtmann Christoph Wieland vereidigt.



Er nimmt den Platz von Herrn Maël Progin ein, der Anfang Mai mit sofortiger Wirkung zurückgetreten ist (Punkt 5). Ich gratuliere Herrn Cédric Monney zu seinem neuen Engagement und wünsche ihm viel Freude bei uns.

*Applaus des Generalrats.*

Ich weise darauf hin, dass die Debatten aufgezeichnet werden (wie in Art. 3 der Ausführungsverordnung zum Gemeindegesetz erlaubt). Die Redner werden gebeten, die von den Stimmezählern zur Verfügung gestellten Mikrofone zu benutzen und ihre Identität mit Vor- und Nachnamen anzugeben, um die Erstellung des Protokolls zu erleichtern. »

Die Tische, nummeriert von 1 bis 10, sind den Stimmezählerinnen und -zählern wie folgt zugewiesen:

- Marlyse Spiegel : Tische 1 und 2 sowie die Stimmen des Ratsbüros
- Cornelia Roelli Salathé : Tische 3, 4 et 5.
- Michel Werro : Tische 6 et 7.
- Bernard Sturny : Tische 8, 9 et 10.

Es steht jedermann frei, sich in deutscher oder französischer Sprache zu äussern. Es ist jederzeit möglich, eine Übersetzung bzw. eine Erklärung zu verlangen.

Die Einberufung zur Sitzung wurde am 12. Mai 2023 im Amtsblatt Nr. 19, Seite 310, zusammen mit der Traktandenliste, veröffentlicht. Jede Generalrätin und jeder Generalrat haben diese Einberufung per Post zugestellt erhalten. Die Traktandenliste wurde durch das Büro des Generalrats, in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, vorbereitet und auf der Website der Gemeinde veröffentlicht, so dass interessierte Bürgerinnen und Bürger daran teilnehmen können.

Ich teile Ihnen mit, dass Herr Martin Moosmann uns vor dem Ende der Sitzung verlassen muss. Der Gemeinderat, Herr Jonas Aebischer, ist für die Sitzung entschuldigt.

## **2. Namentlicher Appell**

M. Peter Grünig führt den Namensaufruf durch.

Beim Namensaufruf werden die entschuldigenden Absenzen von Herrn Norbert Haas, Jean-Claude Joye, Claude Progin. Herr Rufino Leon ist bei der namentlichen Aufzählung nicht anwesend.

46 Ratsmitglieder sind anwesend. Bei den Abstimmungen gilt eine Mehrheit von 24 Stimmen.

## **3. Genehmigung der Traktandenliste der Sitzung**

Jedes Mitglied des Generalrats hat die Traktandenliste in der oben vorgeschlagenen Form erhalten.

Gibt es Fragen oder Bemerkungen zur Traktandenliste?



Abstimmung über die Traktandenliste:

Der Generalrat genehmigt einstimmig die Traktandenliste wie vorgeschlagen zu (46 Stimmen).

#### **4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 7. März 2023**

Das Protokoll der Sitzung Nr. 9 vom 7. März 2023 wurde dem Generalrat per E-Mail am 27. Dezember 2022 in deutscher und in französischer Sprache zugestellt.

Den Sekretärinnen, Sarah Spiegel und Anne Rochat, wird für das Verfassen gedankt, ebenso allen Personen, welche zur Korrektur und Übersetzung beigetragen haben.

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen.

Die Generalrätinnen und Generalräte, die dem Protokoll vom 7. März 2023 zustimmen, werden gebeten, ihre Karte zu heben.

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt das Protokoll der Sitzung vom 7. März 2023 einstimmig (46 Stimmen) an.

#### **5. Mitteilungen des Präsidenten des Generalrates**

Herr Peter Grünig fährt fort.

« Am 3. Mai 2023 hat das Büro des Generalrats den Rücktritt von Herrn Maël Progin aus der Gruppe "Pluriel/Plural" erhalten. Er tritt mit sofortiger Wirkung von seinem Amt als Generalrat zurück. Er hat nämlich bemerkt, dass es ihm seit einiger Zeit aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich ist, sich voll in seine Rolle einzubringen. Zudem wird er in Kürze nach Freiburg umziehen. Ich möchte Herrn Maël Progin für die Arbeit danken, die er im Generalrat und in seiner Gruppe sowie für die Gemeinde geleistet hat. Ich wünsche ihm viel Erfolg bei seinen zukünftigen Projekten.

Nach dem Rücktritt von Herrn Maël Progin ernannte der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15. Mai 2023 Herrn Cédric Monney als Ersatz, Nachrücker aus der Gruppe "Pluriel/Plural", der seine Ernennung angenommen hat. Der Oberamtmann wurde informiert und nahm gestern Nachmittag seine Vereidigung vor.

Am 13. Mai 2023 reichte Frau Carole Plancherel ihren Rücktritt aus der Einbürgerungskommission für September ein. Sie hat vor kurzem den Vorsitz des Kirchenrats übernommen, wozu ich ihr gratuliere, und all diese Ämter zu kumulieren ist zu viel für sie. Ich danke ihr für ihr Engagement.

Der Generalrat hat eine Einladung zum 100-jährigen Jubiläum des Samaritervereins Courtepin erhalten, dass am Samstag, 24. Juni 2023 beim Fussballplatz von Courtepin stattfinden wird. Es wird Informationsstände geben, eine grosse Rettungsübung mit dem Einsatz der Feuerwehr, der Ambulanz von Murten, der Kantonspolizei und der Samariter. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Samariter. Ich persönlich habe mich angemeldet. »



## 6. Reglement des Generalrates

### 6.1 Genehmigung

Die Mitglieder des Generalrats erhielten zwei Versionen des Reglements des Generalrates, eine inklusive (gendergerechte) und eine nicht gendergerechte. Zum besseren Verständnis und zur Kommunikation war ein Excel-Dokument mit vier Spalten beigefügt.

Einige Fehler wurden bereits auf der Cloud korrigiert und eventuelle Korrekturen werden nach der Genehmigung des genannten Reglements vorgenommen, alle Mitglieder werden darüber informiert.

Bis heute hatte das Büro keine Änderungsanträge erhalten. Das Büro hat vor Beginn der Sitzung einen Änderungsantrag von der Gruppe "Plural/Plural" erhalten.

Das Wort wird Frau Lara Fantinati erteilt, die den Änderungsantrag zu Art. 33 Abs. 1 des Reglements des Generalrates unten erläutert.

#### ÄNDERUNGSANTRAG

Autoren : Pluriel/Plural (Frauen Christel Maillard und Lara Fantinatti, Herren Dany Horner, Cédric Monney, Jean-François Haas und Daniel Jorio)

Betreff: Änderungsantrag zu Art. 33 Abs. 1 des vorläufigen Reglementes des Generalrates, in dem vorgeschlagen wird, *mindestens vier Sitzungen pro Jahr einzuplanen*.

Text:

Anbei erhalten Sie den Vorschlag für eine Änderung des Textes des Reglements des Generalrates, über den in der Sitzung vom 24. Mai 2023 abgestimmt wird.

Diese Änderung unterstützt eine gewisse Dynamik und eine regelmäßige Arbeit durch den Generalrat.

Grundsätzlich ist eine Sitzung für die Jahresrechnung und eine für das Budget reserviert. Somit haben Diskussionen nur wenig Raum. Obwohl die obengenannten Mitglieder davon ausgehen, dass es im Auftrag des Büros liegt, mindestens vier Sitzungen pro Jahr zu planen, wird seine formelle Erwähnung in das Reglement einen gewissen Willen und eine zu haltende Regelmäßigkeit beweisen.

**Vorschlag Art. 33 Abs. 1:**

**Der Generalrat plant mindestens vier Sitzungen pro Jahr: eine in den ersten fünf Monaten, um über den Jahresbericht zu entscheiden und den Jahresabschluss des Vorjahres zu genehmigen, und eine vor Jahresende, insbesondere um das Budget für das nächste Jahr zu beschließen. Die Planung der beiden anderen Sitzungen ist frei.**

Herr Peter Grünig lässt über das Reglement abstimmen. Es gibt keine weiteren Änderungsanträge.



Kapitel 1 : Art. 1 - 10

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt die Artikel 1 bis 10 des Reglements einstimmig (46 Stimmen) an.

*Herr Leon Rufino trifft um 19:20 Uhr ein. 47 Generalräte und Generalrätinnen sind anwesend (3 entschuldigt). Die Mehrheit wird bei einer Abstimmung auf 24 Stimmen festgelegt.*

Kapitel 2 : Art. 11 - 16

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt die Artikel 11 bis 16 des Reglements einstimmig (47 Stimmen) an.

Kapitel 3 : Art. 17 - 32

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt die Artikel 17 bis 32 des Reglements einstimmig (47 Stimmen) an.

Kapitel 3 : Art. 33

Bemerkungen :

Herr Pascal Vinard von der Gruppe "Courtepin Ensemble" stellt sich die Frage, warum dieser Artikel geändert werden soll und welche Verbesserung dieser Änderungsantrag bringen würde.

Herr Peter Grünig erklärt, dass nach der Gemeindegesetz mindestens zwei Sitzungen pro Jahr erforderlich sind. Es steht jedem Generalrat frei, mehr Sitzungen pro Jahr anzusetzen.

Herr Dany Horner von der Gruppe "Pluriel/Plural" erklärt, dass es keine Pflicht sei, vier Sitzungen zu haben, sondern dass es sich um eine Planung handle, vier Sitzungen pro Jahr zu haben.

Herr Peter Günig erklärte, dass das Büro vier Sitzungen für das Jahr 2023 geplant habe und bereits vier Sitzungen für das Jahr 2024 geplant habe.

Herr Franz Walter von der Gruppe "Entente Bourgeoise" erklärte, dass seine Fraktion den Änderungsantrag unterstütze, da die Gemeinde vier Sitzungen pro Jahr benötige.

Das Wort wird Herrn Martin Moosmann, Amman von Courtepin, erteilt. Er erklärt, dass zwei Punkte nicht genannt wurden. Laut dem Gemeindegesetz findet eine Sitzung statt, wenn ein Fünftel der Mitglieder des Generalrats eine Sitzung wünscht. Wenn der Gemeinderat eine Sitzung verlangt, muss diese innerhalb von 30 Tagen stattfinden. Für den Fall, dass der Änderungsantrag mit vier Sitzungen pro Jahr angenommen wird und dies in dem Reglement



vermerkt ist, besteht die Verpflichtung, vier Sitzungen abzuhalten, auch wenn in einem Jahr drei Sitzungen ausreichen würden.

Herr Daniel Werro von der Gruppe "Entente Bourgeoise" erklärt, dass "planen" organisieren bedeutet. Wenn es nur wenige Themen auf der Tagesordnung gibt, kann die Sitzung abgesagt werden. Er unterstützt die Änderung.

Herr Martin Moosmann präzisiert, dass er planen gesagt habe, aber wenn man festlegt, können die Sitzungen nicht abgesagt werden.

Herr Jean-François Haas von der Gruppe "Pluriel/Plural", wir wurden gewählt, um Arbeit zu machen, und die besteht auch darin, sich um die Erwartungen unserer Bürger zu kümmern, nicht nur um die Finanzen. Die Bürger haben uns nicht umsonst gewählt.

Frau Carole Plancherel von der Gruppe "Le Centre/Die Mitte" findet den Text verbindlich. Sie möchte, dass die Mitglieder des Generalrats dem Büro vertrauen, da es vier Sitzungen pro Jahr plane.

Frau Regula Hayoz Helfer von der Gruppe "Courtepin Ensemble" merkt an, dass sie sich Sorgen gemacht habe, dass das Verb "planen" nicht zulässig sei und dass dies vom Amt für Gemeinden nicht akzeptiert werde. Sie stimmt auch der Bemerkung von Frau Carole Plancherel zu.

Herr Philippe Stöhr von der Gruppe "Pour notre Commune" weist darauf hin, dass das Reglement bereits im Vorfeld in den Gruppen studiert und diskutiert wurde. Seine Gruppe unterstütze das Reglement in der vorgelegten Form. Er schließt sich auch der Bemerkung von Frau Regula Hayoz Helfer an, ob "planen" wirklich legal ist und was passiert, wenn es eine Ablehnung vom Gemeindeamt gibt.

Herr Dany Horner von der Gruppe "Pluriel/Plural" sagte, dass sie den Basisartikel nicht geändert hätten. Die "Pluriel/Plural"-Gruppe würde gerne Dynamik erzwingen, indem sie diese vier Sitzungen planen.

Die Generalrätinnen und Generalräte, die dem Protokoll vom 7. März 2023 zustimmen, werden gebeten, ihre Karte zu heben.

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt Artikel 33 des Reglements in der vorgelegten Form mit 30 Stimmen und 17 Gegenstimmen mehrheitlich an.

*Die Änderung kam nicht durch und Artikel 33 wurde in der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Form angenommen.*

Kapitel 4 : Art. 34 - 52

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt die Artikel 34 bis 52 des Reglements einstimmig (47 Stimmen) an.



Kapitel 5 : Art 53 – 63

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt die Artikel 53 bis 63 des Reglements einstimmig (47 Stimmen) an.

Kapitel 6 : Art 64 - 68

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt die Artikel 64 bis 68 des Reglements einstimmig (47 Stimmen) an.

*Das Reglement wird angenommen, alle Artikel werden gemäß dem Vorschlag des Gemeinderats angenommen.*

Inklusive oder nicht-genderisierte Version

Das Wort wird Frau Carole Plancherel von der Gruppe "Le Centre/Die Mitte" erteilt. Sie sagte, dass die Gruppe die nicht-genderisierte Version unterstütze, aber darum bitte, dass einige Änderungen vorgenommen werden, um sie korrekt zu machen.

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt das Reglement in der nicht-genderisierten Version mit 42 Stimmen, 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich an.

**6.2 Antrag auf Erteilung eines Mandats an eine Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Handbuchs**

Das Büro des Generalrats hat vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die ein Handbuch erstellen soll, sobald die Verordnung verabschiedet ist.

Gibt es Fragen oder Bemerkungen ?

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt das Mandat für eine Arbeitsgruppe einstimmig an (47 Stimmen).

Herr Peter Grünig erwähnt die teilnehmenden Mitglieder der Arbeitsgruppe: Frau Lara Fantinati, Frau Cornelia Rolli Salathé, Frau Sonja Walter sowie die Herren Frédéric Chatton, Boris Geiser und Norbert Haas.

**7. Jahresrechnung 2022**

**7.1 Präsentation der Jahresrechnung 2022**



Ein vollständiges Dossier der Jahresrechnung 2022 wurde jeder Generalrätin und jedem Generalrat über die Cloud zugestellt. Das Wort wird Herrn Eric Vonlanthen, Gemeinderat und Verantwortlicher für die Finanzen, erteilt.

Er geht die Konten durch und weist einleitend auf das sehr gute Jahr 2022 hin, das sich deutlich verbessert hat. Zudem wurden der Traktor und der Schlegelmäher für die Bedürfnisse der Verwaltung gekauft.

### Jahresrechnung nach funktionaler Gliederung

Die Betriebsrechnung 2022 der Gemeinde Courtepin schliesst mit folgenden Ergebnissen ab :

Belastungen	CHF	21'311'176.36
Produkte	CHF	25'363'987.47
Produktüberschüsse	CHF	4'052'811.11

Die Rechnung 2022 der Gemeinde Courtepin weist ein deutlich positives Ergebnis aus. Dieses gute Ergebnis, das durch eine gute Ausgabenkontrolle während des ganzen Jahres ermöglicht wurde, verdankt jedoch viel dem ausserordentlichen Geldzufluss und der Anpassung an die Grundsätze von MCH2 bei einigen markanten Positionen.

Dieses erste Geschäftsjahr unter MCH2 markiert nach mehr als einem Jahr intensiver Vorbereitungsarbeiten, Aufwertungen, Recherchen und Überlegungen den Beginn einer interessanten Periode. Die Gemeinde Courtepin weist eine gesunde Finanzlage auf, die es ihr erlaubt, ihre Verpflichtungen zu erfüllen und Investitionen für ihre Entwicklung zu planen.

Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat einen Finanzplan ausgearbeitet, der als Arbeitsgrundlage für die kommenden Überlegungen dienen wird. Wir haben das Glück, wählen zu können und nicht nur zu erleiden.

Keine Fragen oder Anmerkungen der Mitglieder des Generalrats.

### **7.2 Bericht der Finanzkommission**

Das Wort wird Herrn Stéphane Renz, Präsident der Finanzkommission, erteilt, der den Bericht der Finanzkommission verliest.

Keine Fragen oder Anmerkungen der Mitglieder des Generalrats.

### **7.3 Genehmigung der Jahresrechnung**

Die Generalrätinnen und Generalräte, die der Jahresrechnung 2022 zustimmen, werden gebeten, ihre Karte zu heben.

Abstimmung :





Der Generalrat nimmt den Jahresrechnung 2022 in der vorgelegten Form (47 Stimmen) einstimmig an.

Herr Peter Grünig dankt Herrn Eric Vonlanthen, Gemeinderat, und Herrn Stéphane Renz, Präsident der Finanzkommission, sowie Frau Béatrice Schranz, Finanzverantwortliche, für die Erstellung des Jahresabschlusses 2022.

*Applaus des Generalrats.*

## **8. Finanzplan 2024-2031**

Herr Peter Grünig informiert, dass der Finanzplan eingesehen werden kann und keine Entscheidungen getroffen werden müssen.

Das Wort wird an Herrn Eric Vonlanthen, Gemeinderat, übergeben, der sich entschuldigt, da die zweite korrigierte Version des Finanzplans nur auf Französisch verfügbar ist.

« Dieser Finanzplan wird nach einer Liste von Prioritäten erstellt, die innerhalb der Gemeinde durchgeführt werden müssen. Diese Liste wird bei der Sitzung des Generalrats im September wieder aufgenommen. Bei dieser Gelegenheit können die Mitglieder des Generalrats ihre Wünsche bezüglich der Wichtigkeit und/oder der Reihenfolge der Prioritäten äußern. Aus finanzieller Sicht könnten alle Punkte auf der Liste durchgeführt werden. Für den Fall, dass nicht alle Arbeiten durchgeführt werden, könnte auch eine Steuersenkung auf der Tagesordnung stehen. »

Frau Regula Hayoz Helfer fragt, ob der Liste noch Wünsche hinzugefügt werden können.

Herr Eric Vonlanthen fährt fort.

« Die Gruppen bzw. die Mitglieder des Generalrats können Ideen einbringen, die auf der Liste hinzugefügt werden. Anschließend wird eine Prioritätenliste erstellt. Nicht alles wird innerhalb von fünf Jahren in Angriff genommen werden, aber es kann helfen, die Arbeit in der Zukunft zu planen. Wir laden Sie ein, uns Ihre Ideen zu übermitteln. »

Frau Carole Plancherel merkt an, dass die Liste der Wünsche/Prioritäten ihrer Gruppe bereits per E-Mail an Frau Anne Rochat weitergeleitet worden war.

Herr Eric Vonlanthen ergriff erneut das Wort. « Ich nehme das zur Kenntnis. Wenn Sie bereits eine bezifferte Schätzung Ihrer Ideen besitzen, leiten Sie diese bitte ebenfalls weiter. »

## **Bericht der Finanzkommission**

Das Wort wird Herrn Stéphane Renz, Präsident der Finanzkommission, erteilt, der den Bericht der Finanzkommission verliest.

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

*Applaus des Generalrats.*

## **9. Information des Gemeinderates**



Das Wort wird an Herrn Martin Moosmann, Ammann, übergeben.

« Ich möchte Herrn Cédric Monney zu seiner Ernennung gratulieren. Ich habe zwei Neuigkeiten, die ich Ihnen mitteilen möchte. Die gute Nachricht ist, dass der Technische Dienst eine Person ab dem 1. August 2023 eingestellt hat und die zweite noch offene Stelle ist derzeit auf gutem Wege. Die schlechte Nachricht ist, dass Frau Arlette Ruch, Gemeinderätin, auf den 31. Juli 2023 gekündigt hat. Die Wahl wird voraussichtlich am 20. August 2023 stattfinden. Es handelt sich also heute Abend um die letzte Sitzung des Generalrats, an der Frau Arlette Ruch teilnimmt. Ich danke ihr für ihr Engagement vor und nach der Fusion. »

*Herr Baptiste Esseiva verlässt die Sitzung um 20.35 Uhr. 46 Generalrätinnen und Generalräte sind anwesend (3 entschuldigt). Die Mehrheit beträgt bei einer Abstimmung 24 Stimmen.*

Das Wort wird Herrn Mario Wüthrich, Gemeinderat, erteilt, der Informationen im Anschluss an die Konsultativabstimmung vom 12. März 2023 über die Windkraftanlagen gibt. Nach dieser Abstimmung und laut Herrn Olivier Curty, Staatsrat, liegt der Ball nun bei den beiden Gemeinden. Am 27. März 2023 verlangte die Gemeinde Erklärungen und wie sie das Dossier weiterverfolgen möchte, wobei sie die Meinung der Bevölkerung respektieren sollten.

Außerdem ermutigt er auch, zum 100-jährigen Jubiläum der Samariter zu gehen und informiert, dass die Mülldeponie den ganzen Morgen geschlossen sein wird.

Am Bahnhof wird ein neuer Defibrillator installiert, gemäss einer Vereinbarung zwischen den TPF und der Gemeinde. Die TPF kümmern sich darum.

Die Horizon-Kommission (Kommission für Senioren der Gemeinde) hat den Besuch des Radio Suisse Romande in Genf am 20., 22. und 27. Juni 2023 organisiert. Derzeit gibt es noch einige freie Plätze.

Herr Mario Wüthrich fährt mit einigen Informationen von Herrn Jonas Aebischer, der heute Abend entschuldigt ist, fort.

Die offizielle Bundesfeier der Gemeinde Courtepin wird am 31. Juli 2023 in der Buvette des Fussballplatzes von Villarepos stattfinden. Shuttlebusse werden von den Dörfern Courtepin, Courtaman und Wallenried nach Villarepos zirkulieren. Die Bürger werden im Juni eine Mitteilung erhalten.

Die 2. Ausgabe von Découvertépin wird in diesem Jahr, am 27. August 2023, neu aufgelegt. Am 21. März 2023 fand eine Informationsveranstaltung für die ukrainischen Flüchtlinge statt, an der die Mitglieder des Gemeinderates, Frau Marianne Scherrer Brantschen, die Herren Mario Wüthrich und Jonas Aebischer sowie Frau Noelia Wirth, Mitarbeiterin der Gemeinde, teilnahmen. Sie begrüßten 18 Flüchtlinge aus der Ukraine, die in der Gemeinde Courtepin angemeldet waren. Sie erklärten ihnen den Ablauf in der Gemeinde, im Kanton und in der Eidgenossenschaft sowie die Möglichkeiten, sich in der Gemeinde zu integrieren. Weitere Aktivitäten werden folgen.

*Applaus des Generalrats.*

Das Wort wird Herrn Daniel Aeschlimann, Gemeinderat, erteilt. Er spricht über die Investitionen der Gemeinde, wie den Kauf der Schlegelmäher und des neuen Traktors für die Verwaltung.

Anlässlich der Sitzung in Grangeneuve letzte Woche hat der Kanton mitgeteilt, dass sie 44 km Strassen im Kanton übernehmen. Die Gemeinden Courtepin und Misery sind ebenfalls betroffen. Der Kanton wird die Strecke vom Kreisel in Misery bis zum Bahnhof von Courtepin übernehmen.



Zudem wird der Baubeginn von Valtraloc nicht im Jahr 2023 stattfinden.

Herr Peter Grünig bedankt sich für die Informationen.

*Pause von zehn Minuten. Die Sitzung wird um 21.00 Uhr fortgesetzt.*

Herr Peter Grünig informiert, dass das Büro in der Pause beschlossen hat, die Abstimmung über die inklusive und nicht-genderisierte Version des Reglements aufgrund eines Missverständnisses wieder aufzunehmen.

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt die nicht-genderisierte Version der Geschäftsordnung mit 42 Stimmen und 4 Gegenstimmen mehrheitlich an.

## **10. Antworten auf die Fragen der vorherigen Sitzung**

Am 21. Mai 2023 bestätigte Frau Valentine Schmutz Julmy, dass sie ihren Antrag vom 27. Februar 2023 « Veröffentlichung der Reden des Generalrats auf der Website der Gemeinde » zurückzieht, da der Gemeinderat ihn bereits positiv behandelt hat.

Das Wort wurde Frau Valentine Schmutz Julmy erteilt, die dem Gemeinderat dafür dankte, dass er ihre Frage positiv behandelt hatte.

### **Antwort der Frage bezüglich « Agglomeration von Freiburg » von Herr Baptiste Esseiva der Gruppe « Pour notre commune »**

Das Wort wird Herrn Mario Wüthrich erteilt.

Als zusätzliche Information des Gemeinderates findet am 27. Juni 2023, um 19.00 Uhr, eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Entwicklung des Projektes « Ferme Michel » in Courtaman statt.

Erstes Schreiben, das am 5. Oktober 2021 vom Oberamt des Saanebezirks bezüglich des Perimeters der neuen eidgenössischen Agglomeration erhalten wurde, und möchte den provisorischen kantonalen Perimeter integrieren. Die Gemeinde Courtepin antwortete, dass sie interessiert sei. Die Gemeinde hörte nichts bis zum 21. September 2022. An diesem Tag erhielt sie ein Schreiben mit einer konkreten Anfrage, ob Courtepin damit einverstanden sei, als beobachtende Gemeinde an den Vorbereitungsarbeiten für die neue Agglomeration teilzunehmen. Positive Antwort der Gemeinde. Der Gemeinderat war überrascht, aus der Presse zu erfahren, dass der am 10. Januar 2023 festgelegte Perimeter die Gemeinden Courtepin und Misery-Courtion nicht mehr als Beobachtergemeinde, sondern als vollwertige Gemeinden umfasst, um an den Arbeiten zur Vorbereitung dieser Agglomeration teilzunehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt war dies der einzige Austausch und die einzige Information, über die die Gemeinde verfügte. Am 28. April 2023 fand eine allgemeine Informationsveranstaltung statt.

Es gibt eine formelle Agglomeration von Freiburg, die 10 Gemeinden umfasst, die seit etwa 15 Jahren zusammenarbeiten. Das Agglomerationsgesetz verlangt nun, dass Gemeindeverbände auf der Grundlage eines Perimeters des Bundes gegründet werden



müssen, da sie dann von Subventionen für zukünftige Arbeiten und Projekte profitieren könnten. Der Staatsrat berücksichtigte 22 der 31 Gemeinden. Die Oberamtfrau des Saanebezirks, Frau Lise Marie Graden, schloss nicht aus, dass auch andere Gemeinden aus dem eidgenössischen Perimeter teilnehmen könnten, mit der Möglichkeit, sich in die Arbeitsgruppe zu integrieren. Die Oberamtfrau hat zwei Jahre Zeit, ab dem 10. Januar 2023, um diesen Verein einzurichten, was die Ausarbeitung der Statuten beinhaltet, die von den Gemeindeversammlungen bzw. den Generalräten der betroffenen Gemeinden genehmigt werden müssen. Laut der Oberamtfrau und angesichts der Komplexität wird es eher Ende 2025 sein, um mit den Arbeiten der Agglomeration zu beginnen. Die Agglomeration befasst sich mit der Mobilität, der Urbanisierung und der Umwelt. Das Ziel des Vereins wird es sein, Programme der Agglomeration rund um die oben genannten Themen vorzubereiten. Der Kanton beteiligt sich ebenfalls. Es handelt sich um Infrastrukturprojekte, z. B. die Radwegverbindung von Düdingen nach Villars-sur-Glâne. Der Inhalt des AP5 muss in diesen zwei Jahren festgelegt werden, um es dem Bund vorzulegen. Die Gemeinden können sich, wenn sie dies wünschen, an der Ausarbeitung dieses AP5 beteiligen. Die Kosten für die Erstellung des AP5 werden nach der Einwohnerzahl der Gemeinden, die an der Ausarbeitung dieses Plans teilnehmen, aufgeteilt. Der geschätzte Betrag liegt bei CHF 900'000 für die Ausarbeitung eines Agglomerationsprogramms, wovon ein Großteil vom Bund und vom Kanton übernommen wird. Der Restbetrag wird unter den Gemeinden aufgeteilt. Eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Misery-Courtion unter der Leitung des Oberamts Seebezirk ist im Laufe des Herbstes geplant. Zurzeit gibt es auf der Ebene des Finanzplans keinen Betrag, der in Betracht gezogen werden müsste. Angesichts dessen, was auf dem Spiel steht, könnte die Planungskommission oder eine Ad-hoc-Gruppe des Generalrats aufgefordert werden, den Gemeinderat zu unterstützen.

*Da Herr Baptiste Esseiva bereits gegangen ist, kann er sich nicht zum Inhalt der Antwort äußern.*

**Antwort zur Frage bezüglich des Themas « Sozial » von Herr Jean-François Haas der Gruppe « Pluriel/Plural »**

Herr Mario Wüthrich antwortet für Herrn Jonas Aebischer, der nicht anwesend ist.

« Es ist schwierig, eine genaue Zahl von Personen anzugeben, die in Courtepin in prekären Verhältnissen leben, dies hängt von verschiedenen Faktoren ab und diese können sich jederzeit ändern. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht möglich, sie offenzulegen. Der Gemeinderat ist sich der Lebensmittelpreiserhöhungen bewusst, insbesondere der Erhöhung des Brotpreises, der 6% beträgt. Er bittet die von dieser prekären Lage betroffenen Personen, sich mit dem Sozialdienst des Seebezirks in Verbindung zu setzen, damit die Bedürfnisse jedes Einzelnen berücksichtigt werden können. »

Herr Jean-François Haas erklärt, dass manche Menschen am Monatsende in die Enge getrieben werden können. Wäre die Gemeinde bereit, Gutscheine in lokalen Läden/Geschäften zu verteilen?

Herr Mario Wüthrich nimmt den Vorschlag zur Kenntnis und wird ihn sich mit Herrn Jonas Aebischer ansehen.

**Antwort der Frage bezüglich « Strategie und Aktionsplan für Kinder und Jugendliche » von Frau Carole Plancherel der Gruppe « Le Centre/Die Mitte »**



Herr Mario Wüthrich beantwortet die Frage.

« Die Gemeinde Courtepin legt grossen Wert auf die Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen, da diese die Zukunft unserer Gesellschaft darstellen. Es wurde eine Strategie sowie ein Aktionsplan entwickelt, damit die Bedürfnisse und Interessen angemessen vertreten werden. Der Aktionsplan beinhaltet unter anderem die Schaffung und Förderung von Freizeitangeboten, wie Sportvereine oder kulturelle Veranstaltungen. Ein Skatepark ist in Planung. Die Abschlussprämie zur Förderung von Jugendlichen wird beibehalten und die Gemeinde Courtepin gehört zu den wenigen Gemeinden im Kanton, die eine solche Anerkennung anbieten. Für Midnight Games wird jährlich ein Betrag von CHF 30'000 investiert. Die Schaffung eines Begegnungs- und Animationszentrums für Jugendliche wird ebenfalls geprüft. Das Projekt ist noch nicht fertig, aber für einen mittelfristigen Horizont gedacht. Die Gemeinde arbeitet eng mit dem Kanton zusammen.

Frau Carole Plancherel ist mit der Antwort einverstanden.

**Antwort der Frage bezüglich « Cybersecurity » von Herr Didier Aeberhard der Gruppe « Le Centre/Die Mitte »**

Herr Mario Wüthrich erklärt, dass die Gemeinde eng mit t2i mit Sitz im Wallis zusammenarbeitet und regelmässig aktualisiert wird.

Herr Didier Aeberhard stimmt der Antwort zu.

**Antwort der Frage bezüglich « Erarbeitung eines Dorfentwicklungskonzepts » von Herr Franz Walter der Gruppe « Entente Bourgeoise »**

Herr Daniel Aeschlimann erklärt, dass der Gemeinderat eine Einigung mit der neuen ARA in Pensier gefunden hat. Die betroffene Vereinigung ist dafür, etwa 40 Parkplätze auf der neuen ARA einzurichten. Der Kanton habe ebenfalls eine positive Stellungnahme abgegeben.

Herr Franz Walter ist mit der Antwort einverstanden.

**Antwort der Frage bezüglich « Strassen und Wasser » von Herr Franz Walter der Gruppe « Entente Bourgeoise »**

Herr Daniel Aeschlimann erklärt, dass alle Wege in Zusammenarbeit mit dem Kanton überarbeitet werden. Die privaten Wege werden eher 2024 überprüft, da es beim Kanton einen Personalwechsel geben wird. Bezüglich der Bodenanalyse könne er derzeit keine Antwort geben, da die Delegierten erst im September benachrichtigt würden. Eine Website zur neuen ARA Pensier wird online gehen.

**Antwort der Frage bezüglich « Änderung des Energiegesetzes » von Frau Regula Hayoz Helfer der Gruppe « Courtepin Ensemble »**

Herr Daniel Aeschlimann sagt, dass die Gemeinde bereits dabei ist, sich energetisch zu modernisieren. Es gibt einen Wartungsvertrag mit Groupe E, so dass sie jedes Jahr eine bestimmte Anzahl von Straßenlampen austauschen. Am Abend wird eine Studie mithilfe einer Drohne durchgeführt, um zu sehen, ob die Gemeinde die Beleuchtung in bestimmten Vierteln



im Dorf reduzieren oder ausschalten kann. Mehrere Gemeinden wurden angesprochen, um zu erfahren, wie sie vorgehen. Die Gemeinde Courtepin wird aus ihren Fehlern lernen, damit sich diese nicht wiederholen.

## **11. Änderung der Statuten der OS Saane-Land und des französischen Teils des Seebezirks**

Das Wort wird Frau Marianne Scherrer Brantschen, Gemeinderätin, erteilt und sie stellt die Änderungen der Statuten der OS vor.

Frau Carole Plancherel der Gruppe « Le Centre/Die Mitte » merkt an, dass die Delegiertenversammlung die Änderung dieser Statuten wegen interkommunaler Ungleichheit abgelehnt hat.

Herr Daniel Jorio weist darauf hin, dass die Gemeinde Villars-sur-Glâne, die seit vielen Jahren versucht, den Finanzausgleich zugunsten der steuerlich weniger privilegierten Gemeinden in Frage zu stellen. Wenn die Änderungen angenommen werden, würden wir einer Gemeinde ein Geschenk machen, die einen Steuersatz von 63,9 hat und bis 2022 einen Gewinn von ca. 6 Mio. CHF erzielt hat. Die Gemeinde Villars-sur-Glâne zieht es vor, dass die weniger begünstigten Gemeinden zahlen, anstatt ihre Steuermasse und ihren Steuersatz zu ändern. Die Plural-Fraktion sei gegen diese Änderungen.

Herr Pascal Vinard kündigte an, dass sich seine Gruppe « Courtepin Ensemble » der Meinung der Gruppe « Pluriel/Plural » anschliesse. Er erwähnt auch die Problematik, die in Genf und Cologny vorhanden ist. Es handle sich um eine offene Tür für andere Dossiers.

### **Bericht der Finanzkommission**

Das Wort wird Herrn Stéphane Renz erteilt, der den Bericht verliest.

Die Generalrätinnen und Generalräte, die damit einverstanden sind, die Änderungen der Statuten der OS wie vorgestellt anzunehmen, werden gebeten, die Stimmkarte zu heben.

Abstimmung :

Der Generalrat lehnt die Änderungen der OR in der vorgelegten Form (46 Stimmen) einstimmig ab.
--

## **12. Information des Generalrats Büros**

In der Sitzung vom 28. März 2023 haben die Mitglieder des Büros beschlossen, dass bei den Debriefing-Sitzungen die Gruppenvorsitzenden eingeladen werden und bei den Vorbereitungssitzungen der Gemeinderat eingeladen wird (Art. 20 des Reglements) Die nächste Sitzung des Büros findet am 6. Juni 2023 um 20 Uhr statt.

Ich möchte Sie daran erinnern, Fragen, Vorschläge etc. so schnell wie möglich zu senden, damit der Gemeinderat in der nächsten Sitzung antworten kann.

Ich gebe Ihnen die neue E-Mail Adresse des Sekretariats bekannt :  
[secretariatcg@courtepin.ch](mailto:secretariatcg@courtepin.ch)





### 13. Verschiedenes

#### 1. Vorschlag von Frau Carole Plancherel der Gruppe « Le Centre/Die Mitte »

Das Wort wird Carole Plancherel erteilt, die auf die Bedeutung der Vereine in der Gemeinde hinweist.

« Le Centre/Die Mitte wünscht, dass der Gemeinderat den Bedarf an Räumlichkeiten für kulturelle und sportliche Vereine in seiner Planung für die Raumordnung und zukünftige Bauten berücksichtigt. Er möchte, dass vor jedem neuen kommunalen Bauvorhaben eine Analyse und ein Bericht durchgeführt und dem Generalrat vorgelegt werden. »

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt den Vorschlag mehrheitlich an (46 Stimmen).

#### 2. Frage von Carole Plancherel der Gruppe « Le Centre/Die Mitte »

Das Wort wird Frau Carole Plancherel erteilt und sie stellt die Frage.

« Eine Arbeitsgruppe wurde eingesetzt, um eine Reflexion über die Abwasserentsorgung durchzuführen und ein neues Reglement zu erstellen, das die alten Reglemente von Villarepos und Barberêche nach der Fusion 2017 zusammenfasst.

Frage: Wie ist der Stand der Abwasserregelung? Könnte der Generalrat zu gegebener Zeit in einer Sitzung eine Erklärung von dem Fachbüro erhalten, das die Arbeiten und insbesondere die Berechnung der Gebühren begleitet hat? »

Herr Daniel Aeschlimann informiert, dass mehrere Sitzungen mit der Arbeitsgruppe abgehalten wurden. In der Zwischenzeit haben sie festgestellt, dass es eine Vereinbarung gibt, die bald ausläuft, mit einem sehr großen Verbraucher von Trinkwasser in der Gemeinde. Der Gemeinderat untersuchte die Vereinbarung mit Hilfe eines Spezialisten und kündigte die Vereinbarung mit dem Wasserverbraucher. Die Arbeitsgruppe für Abwasser des Generalrats wird demnächst einberufen. Die Mitglieder sollten die Informationen in die verschiedenen Gruppen weiterleiten. Er wies darauf hin, dass, wenn alles mit diesem Großverbraucher gut laufe, der Abwasserpreis wahrscheinlich sinken werde.

#### 3. Frage von Herr Franz Walter und Alain Carrel der Gruppe « Entente Bourgeoise »

Das Wort wird Herrn Franz Walter erteilt, der erklärt, dass viele Leute betroffen und enttäuscht sind, über die Art und Weise, wie das Verfahren eingeleitet wurde.

Herr Alain Carrel ergreift das Wort und liest die Frage vor, die im Vorfeld verschickt wurde. Im Jahr 2021 kann man bauen und im Jahr 2023 kann man nicht mehr bauen. Kann es in Zukunft eine Informationsveranstaltung für zukünftige Änderungen geben?



« Die öffentliche Auflage der Änderungen des OP von Villarepos am 31. März 2023 hat für viel Wirbel gesorgt. Einige betroffene Eigentümer, die nicht in der Gemeinde oder im Kanton Freiburg wohnen, wurden nicht informiert. Viele betroffene Eigentümer waren von den Entscheidungen des BRPA verblüfft: Einrichtung von Siedlungszonen im Bereich des Dorfzentrums und vor allem, dass bestimmte Parzellen im Dorfzentrum unbebaubar geworden sind, mit allen Konsequenzen, die dies mit sich bringt. Dies ist umso unverständlicher, als am 7. Juli 2021 der OP ohne diese neuen Einschränkungen teilweise angenommen wurde. Die Kommunikation des Gemeinderats gegenüber den von diesen Änderungen betroffenen Personen war nicht sehr gut. Wäre es in Zukunft nicht besser, den betroffenen Personen einen Brief zu schicken und eventuell eine Informationsveranstaltung zu organisieren? Ist sich der Gemeinderat dieser Situation bewusst? Hat er einen Handlungsspielraum? Wie sieht er die zukünftigen Planungen ? »

#### **4. Frage von Herr Michel Schafroth der Gruppe « Le Centre/Die Mitte »**

Das Wort wird Herrn Michel Schafroth erteilt, der die Frage verliest.

« Die öffentliche Auflage dieses Dossiers schlägt in der Gemeinde Villarepos hohe Wellen. In der Tat wurde ich von mehreren Personen angesprochen. Das hat dazu geführt, dass ich mich etwas näher mit dieser Akte befasst habe, und man muss feststellen, dass es viele Fragen gibt: Zunächst einmal in den Daten. Warum endet eine öffentliche Auflage, die 30 Tage dauern soll und am 31. März 2023 beginnt, laut der Website der Gemeinde am 22. Mai 2023? Was ist zwischen dem Datum der Genehmigung des OP am 7. Juli 2021 und dieser öffentlichen Auflage am 31. März 2023 passiert? Warum so lange warten, wenn man bedenkt, dass die Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt in ihrem Entscheid festgehalten hat, dass im Ortsbildschutzperimeter des Sektors Villarepos keine Baubewilligungen erteilt werden dürfen, bis die Gemeinde eine zusätzliche Analyse in Bezug auf den Schutz des Kulturerbes erstellt hat. Trotz dieses Verbots wurden mehrere Bauten errichtet, ohne dass sich jemand bewegte, obwohl die Gemeinde über einen technischen Dienst verfügt. Daran wird auch das Anzeigeformular, das auf der Website zu finden ist, nichts ändern. Im Gegenteil, ich finde dieses System ziemlich kleinlich von der Gemeinde, den Bürgern dieses Denunziationsmittel für diese Art von Fällen zur Verfügung zu stellen. Was den Plan betrifft, so scheint es einige Ungereimtheiten zu geben, unter anderem:

Warum befindet sich ein einziger Eigentümer in einer Wohnzone mittlerer Dichte (RFD) im Schutzperimeter des bebauten Ortsbildes, obwohl sein Bau aus den Neunzigerjahren stammt?

Die befragten Personen fragen sich, ob man aus Villarepos einen Freiburger Ballenberg machen will.

Während man lauthals predigt, dass wir die bereits bebauten Zonen verdichten müssen, warum werden sie in Villarepos verkleinert? Die Dorfkernzone wird von 1,00 auf 0,85 gesenkt, die Wohnzone mittlerer Dichte wird abgeschafft, die Wohnzone geringer Dichte wird von 0,80 auf 0,60 gesenkt.

Das ist es, was ich Ihnen aus Respekt vor den Menschen, die ich getroffen habe, und den Diskussionen mit betroffenen Dorfbewohnern mitteilen wollte. Vielen Dank. »





Herr Michel Schafroth informiert ebenfalls, dass er heute mit Herrn Alain Carrel Kontakt aufgenommen hat, da sie die gleichen Bemerkungen/Fragen haben.

Herr Mario Wüthrich beantwortet die beiden Fragen bezüglich des OP-Sektors in Villarepos.

« Als ich das Dossier 2020 übernahm, erbe ich vier OPs mit unterschiedlichen Situationen. Der von Wallenried war vor der Fusion abgeschlossen. Das OP der ehemaligen Gemeinde Courtepin/Courtaman war am weitesten fortgeschritten und eine erste Genehmigung des OP Courtepin/Courtaman ging 2019 ein, mit Anpassungen, die berücksichtigt wurden. Der OP Courtepin ist fast akzeptiert und wir warten auf die Harmonisierung. Bezüglich Barberêche, der OP ist in Freiburg. Der Kanton möchte den OP von Pensier-Barberêche bearbeiten, der die Änderung der Zonennutzung für die ARA beinhaltet.

Was den OP von Villarepos betrifft, so ist dieser etwas weiter fortgeschritten als der von Pensier-Barberêche. Die erste Genehmigung datiert aus dem Jahr 2021. Die Anpassungsunterlagen wurden in den letzten 18 Monaten erstellt, das mag lang erscheinen, aber wir arbeiten an 3 OPs parallel mit Städteplanern an diesen Plänen. Die Planung wird generell sehr kompliziert und der Handlungsspielraum der Gemeinden wird nach der Verabschiedung des neuen Raumplanungsgesetzes immer enger.

Was die Vernehmlassung der Anpassungen des OP von Villarepos betrifft, so begann sie am 31. März 2023 und endete am 22. Mai 2023. 30 Tage sind ein Minimum und man muss auch die Feiertage mitzählen, die diese Frist verlängern.

Wir haben die Tragweite der Änderungen, die der Kanton vorgenommen hat, unterschätzt. Die Dörfer und die verschiedenen Orte werden in Bezug auf den öffentlichen Verkehr kategorisiert. Dörfer wie Courtepin können sich dank der Qualität des öffentlichen Verkehrs entwickeln und verdichten. Leider geht es für Dörfer ausserhalb wie Villarepos, das von einem schlechteren Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln profitiert, darum, die Bevölkerung auf dem aktuellen Niveau zu halten. Eine Verdichtung ist dort erwünscht, wo die Qualität und das Angebot des öffentlichen Verkehrs es erlauben.

In Bezug auf Villarepos ist der Begriff Ballenberg leider korrekt. Gemäss ISOS ist Villarepos in einer bestimmten Kategorie und auf der Ebene des Amtes für Kulturgüter verzeichnet. Die Gemeinde hat keine Mittel, um dem Amt für Kulturgüter etwas entgegenzusetzen. Sicherlich kann die Gemeinde auf der Ebene der Information besser vorgehen, eventuell mit einem Haushaltsblatt. Die Vernehmlassung ist abgeschlossen. Zurzeit haben wir etwa 17 bis 18 Einsprachen und werden Schlichtungsgespräche führen. Auf der Ebene des Gemeinderats werden wir diese Situation noch einmal überdenken, ohne allzu große Hoffnungen auf eine Änderung. Laut dem Leiter des Amtes für Kulturgüter hat er mir zu verstehen gegeben, dass das öffentliche Interesse über den privaten Interessen steht. Leider ist das die Realität und zu sehen, auf welche Weise die Gemeinde eventuell einen gewissen Spielraum hätte, um diese Anpassungen etwas anpassen zu können. »

Herr Michel Schafroth hat eine Bemerkung und eine Antwort. Die Einwohner von Villarepos haben es geschafft, eine Wellblechgarage in die Kulturgüter aufzunehmen. Wie sieht es mit dem Schreiben bzw. dem Verbot aller Bauten oder Genehmigungen in diesem Perimeter aus?

Herr Mario Wüthrich antwortet, dass es tatsächlich nicht möglich sei, Baugenehmigungen für die Teile des OP zu erteilen, die noch nicht genehmigt worden seien.



Frau Carole Plancherel präzisiert, dass es sich um den Vorgriff auf die Pläne handelte und man tatsächlich eine Baugenehmigung erhalten könne, die auf einem Teil des genehmigten OP basiere, indem man den Vorgriff auf den Plan als Argument anführe.

Herr Michel Schafroth ergreift das Wort und sagt, dass es nicht Sache des Bürgers sei, Anzeigen zu erstatten.

## **5. Frage von Herr Franz Walter der Gruppe « Entente Bourgeoise »**

D as Wort wird Herrn Franz Walter erteilt.

« Die Öffnungszeiten der Kehrichtsammelstelle in Courtepin werden allgemein als zu restriktiv empfunden.

Wir bitten den Gemeinderat, die Möglichkeit zu prüfen, den Zugang wie folgt zu erweitern.

- ganzjährig am Samstagnachmittag geöffnet
- zusätzlich an einem Tag der Woche von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet »

Herr Daniel Aeschlimann merkt an, dass die Gemeinde ihre Müllsammelstellen unter der Woche an vier von fünf Abenden geöffnet hat. In der Saison ist der Samstagnachmittag geöffnet, damit der Rasen noch am selben Tag gebracht werden kann. Im Dezember gibt es keinen Rasen. Er weist darauf hin, dass er sich für die Zukunft eine größere und attraktivere Abfallsammelstelle wünschen würde.

Nicole Andrey merkt an, dass die Öffnungszeiten für diese neue Müllsammelstelle überarbeitet werden müssten.

Herr Peter Grünig fragt, ob noch weitere Personen unter « Verschiedenes » das Wort ergreifen möchten.

Frau Cornelia Rolli Salathé bittet den Gemeinderat, die Antwort bezüglich der Kinderprojekte so zu erhalten, wie sie heute Abend verlesen wurde.

Frau Sandrine Spicher schlägt vor, am Morgen des 27. August 2023 anlässlich der Veranstaltung von Découvertépin für den Jahresausflug des Generalrats einen Brunch zu veranstalten. Die Idee wäre, sich danach auf die Route zu begeben und die Präsenz des Generalrats bei dieser Veranstaltung zu zeigen.

*Applaus von Seiten des Generalrats.*

Herr Rufino Leon kommt auf die Öffnungszeiten der Müllabfuhr zurück. Nicht jeder habe die Arbeitszeiten eines Beamten. Er findet die Antwort von Herrn Daniel Aeschlimann arrogant und hätte sich etwas mehr Nachdenken seitens des Gemeinderats gewünscht. Er wünscht sich auch, dass die Frage offen bleibt und beim nächsten Mal wieder aufgegriffen wird.

Herr Daniel Werro informiert, dass der Preis des Staatsrats 2023 bezüglich des « Vacherin Fribourgeois » an Herrn Pierre-André und Frau Nathalie, Einwohner der Gemeinde, verliehen wurde.



**COMMUNE DE COURTEPIN**  
**GEMEINDE COURTEPIN**

**Secrétariat du conseil général**  
**Sekretariat des Generalrats**  
Route de Fribourg 42  
1784 Courtepin  
026 684 18 34 – [secretariatcg@courtepin.ch](mailto:secretariatcg@courtepin.ch)

Herr Peter Grünig dankt Frau Arlette Ruch im Namen des Generalrats für ihr Engagement.

*Applaus vom Generalrat.*

Die nächste Sitzung des Generalrats ist am Mittwoch, den 27. September 2023 um 20.00 Uhr angesetzt.

Der Präsident bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern des Generalrats und wünscht ihnen eine gute Heimkehr.

Die Sitzung wird um 22.32 Uhr geschlossen.

**Für den Generalrat**

Der Präsident:

Peter Grünig

Die Sekretärin :

Sarah Spiegel